

SPEEDSTER EXPRESS

SAMSTAG / SAMEDI 29. JULI 2006

NR. / NO. 6

Gut gekämpft Mädels

Trotz einer sehr guten Leistung musste sich unsere Synchronmannschaft heute leider geschlagen geben und wurde 11. Wir sagen aber trotzdem: GUT GEKÄMPFT MÄDELS

Sportlich, sportlich

der gestrige Tag war nicht nur sonnig, sondern auch sehr sehr sportlich. Jeweils vor- und nachmittags fanden eine Rad- und eine Kanutour statt. Der gestrige „Speedster-Reporter“ hat beide „Touren“ begleitet. Hier sein Bericht:

Radtour:

Punkt 09.45 Uhr trudelten alle Teilnehmer der Radtour am Office ein. Nach der Besichtigung und Zuteilung der brandneuen Mountainbikes, schwangen wir uns auf unsere „Rösser“ und machten uns auf direktem Wege an die Donau.

Dort fuhren wir dann in der Mittagssonne, auf einem idyllischen Radweg, direkt am Donauufer entlang. Nach kurzer Besichtigung der h(r)iesigen Wasserski Anlage ging es dann wieder zurück ans kühle Nass. Auf dem Rückweg legten wir einen außerplanmäßigen Stopp ein, da sich zwei Animareure mit Ihren Rädern „verhakten“. Ebenfalls zeigte einer der Teilnehmer sein umfangreiches technisches Geschick im Umgang mit Fahrradketten. Beide Zwischenfälle wurden bravourös gemeistert bzw. entsprechend verarztet und der Rückweg konnte fortgesetzt werden.



Nach einem netten Umweg um den Wasserski-See (Badesachen wurden leider nicht mitgeführt), ging es nach gut 2 ½ Stunden wieder zurück ins Camp. Alle Teilnehmer waren zwar erschöpft, aber doch glücklich, diese Tour mit gemacht zu haben.

Kanutour/Canoe

Ebenfalls ein sportlicher Höhepunkt war die Kanutour auf der nahe gelegenen Donau.

Unsere „Sportgeräte“ waren 1 Vierer, sowie 4 Dreier-Kanus. Es gab keine ausschließlich französisch bzw. deutsch besetzten Kanus, sondern einen fröhlichen Mischmasch der beiden Nationen.

Schon der Start war eine Herausforderung, da die Donauströmung etwas unterschätzt wurde, kam das eine oder andere Kanu leicht ins „trudeln“ und die deutsch/französische Mannschaft musste sich ordentlich in die Riemen legen um gegen die Natur anzukommen. Nach der Auswechslung eines Steuermannes auf offener See, konnte die Fahrt dann mit vollem



SPEEDSTER EXPRESS

SAMSTAG / SAMEDI 29. JULI 2006

NR. / NO. 6

Elan begonnen werden. Ein Rennen heiterte die schon sehr gute Stimmung noch weiter auf. Pausiert wurde die Fahrt um ein erfrischendes Bad zu nehmen und neue Kräfte für die Rückfahrt zu tanken.

Hier ein Teilnehmer Beitrag:

Um 9.45 Uhr sind wir losgegangen. Um ca. 10.00 Uhr waren wir am Ziel. Dann haben uns die Vermieter die Boote gegeben. Dann haben uns die Betreuer auf die Boote verteilt. Dann haben die Teams ihre Boote ins Wasser gelassen und sind losgefahren. Da die Strömung sehr stark war, haben wir für etwa 809 Meter eine $\frac{3}{4}$ Stunde gebraucht. Das lag aber nicht an der Strömung, sondern auch daran das wir fast durchgehend Slalom gefahren sind. Als alle Boote angelegt hatten, sind wir ausgestiegen und haben uns am Strand entspannt. Nach einer Weile sind wir alle im Wasser gewesen. WIR HATTEN SEHR VIEL SPAß!
Nachdem wir alle wieder trocken waren, sind wir wieder in die Boote gegangen und zurück gefahren.

Insgesamt war es sehr LUSTIG!

Vielen Dank an Kim-Lucas und Sebastian

Ce matin, nous avons rendez-vous à 9h45 pour faire du canoë. Les coachs français étant très pris, nous furent accompagnés par Marco et Denis du staff Allemand. Après 15 min de marche et 20 min d'attente, nous avons pris le Danube à contre courant. Dans les canoës, Français et Allemands étaient mélangés pour qu'ils soient plus équitables, afin de faire mieux connaissance. Après 45 min, qui furent très difficiles, nous avons fait une pause pour se rafraîchir, nous avons nagé dans le Danube où eut lieu une « compétition » entre Allemands et Français : les Français sont meilleurs en papillon à contre courant. Pour le retour, les coachs Allemands essayèrent de prendre une revanche. Malgré l'aide du courant qui nous a permis de retourner à notre point de départ en 3 min, les Allemands ont accepté la défaite. Nous avons passé une très agréable matinée qui a renforcé l'amitié franco Allemande.

Merci Arnoud

Budapest sucht den



Es ist soweit, dies ist eure Chance berühmt zu werden.
Die Melde Liste hängt ab heute am Office.
Der Vorentscheid findet am Sonntag um 21.00 Uhr statt und das große Finale der besten 3 mit Band erwartet uns dann am Montag Abend.

**Hinter dem Bambus: Bei den Animatoren
nachgehakt!**

SPEEDSTER EXPRESS

SAMSTAG / SAMEDI 29. JULI 2006

NR. / NO. 6

JULIAN, geboren 12.02.1987 in Hamburg. Der andere Teil der „Cojones“. Baute sein Abi just im Jahre 06, wird nach dem Camp verschiedene Praktika antreten. Dann erjobbt er sich Geld und bereist erstmal die Welt, vorzugsweise aber näheres Europa. In seiner Freizeit ist Julian ein engagierter Zeitgenosse im Schwimmsport Jugendbereich. Da wo es wichtig ist, also, und darüber hinaus ist er ein Musikliebhaber, horet tausende Lieder und tausende Musiktexte besucht Festivals, kann aber selbst kein Instrument spielen. Julian ist übrigens der jüngere Bruder von Dennis und sein Lieblingsfilm ist Snatch.

MAX, geboren 21.01.1987 in Rostock. Seit 17 Jahren aber Hamburger. Groß, stark, der richtige Ansprechpartner für Kraftakte. Hat aber auch was in der Birne, ist ausgebildeter Groß – und Außenhandelskaufmann. Muss voraussichtlich demnächst zum Bund, plant dann ein Studium in Marketing oder Logistik. Schwimmen als Freizeitsport, ebenso wie Fußball und Basketball. Nicht zuletzt wegen seiner Erscheinung und seiner beständigen Ruhe der „Bär“ des Camps. Machte übrigens mit den Autos der dsv-jugend nach Budapest seine ersten Autobahnfahrten nach dem Führerschein. Zu Recht bestanden.

YANG, geboren 25.01.1980 in Freiburg. Ab 1990 in Hamburg, dort Abitur, Zivildienst und derzeit BWL Studium. Danach, so O-Ton: „Ich such mir dann nen Job, wo ich ne Million im Jahr mache, und dann geht's los“. Außerdem Schlagzeuger der Band „Lembek“ (welches jener Pirat war, der die Friesen vor den Dänen beschützt hat, außerdem gestaltet er noch deren Internetauftritt.. Außerdem geht Yang gern Fahrradfahren und gelegentlich ins Fitnessstudio. Zum Namen: Yang ist quasi der gleiche wie aus Yin und Yang. Nicht verwechseln: Yang. Alle denken zunächst, ohne ihn gesehen zu haben, er ist Asiate. Stimmt aber gar nicht. Ist stark davon überzeugt, dass er im Camp ein Teil des Budapest Beachvolleyball Weltmeisterteams namens „Los Grandes Cojones“ sein wird. Das werden wir sehen.

MATTHIAS, geboren 09.08.1967 in Ludwigsburg und noch immer dort wohnhaft. Der „Doctore“, wie ihn alle nur nennen, ist das dienstälteste dsv-jugend Mitglied in Budapest und meist im Office anzufinden. Abitur und eine Ausbildung als Energiegeräteelektroniker, dann Bundeswehr, und an der Uni Karlsruhe Wirtschaftsingenieurswesen studiert. Der Doctore ist außerdem noch Sportkreisjugendleiter, verbringt den Abend gerne bei einer Weinprobe oder aber die Nachmittage in Cafes oder bei leckeren Palatschinken. Wer also Budapest auch mal kulinarisch erleben möchte, kann bei Matthias sicherlich die eine oder andere Anregung finden. Getreu seinem Motto „Immer Vorbild sein“ ist der Doctore stets korrekt gekleidet und entfernt selbst härteste Flecken aus T-Shirts.

NADINE M., geboren 12.01.1979 in Hamburg. Zwei Nadine-Anis im Camp, diese hier wird „Dinsche“ gerufen. Wisst Ihr Bescheid. Abi 1998 und eine Ausbildung zur Groß – und Außenhandelskauffrau abgeschlossen, arbeitet bei Tom Tailor. Falls Ihr also mal Klamotten braucht. Zwischendurch hat Dinsche viel vom Ausland gesehen, jeweils ein Jahr in Amerika und Australien verbracht. Jugendarbeit ist für sie Passion. Das kann man so stehen lassen.

KEN, geboren 10.03.1981 in Hamburg. Benannt nach einem kanadischen Skifahrer. Abitur 2000, dann ab zur Bundeswehr. Derzeit Sanitätsoffizieranwärter im Dienstgrad eines Leutnants. Der lässt Euch zur Not stramm stehen, ist ja schließlich Bundeswehrarzt. *Deswegen ist Ken auch erste Ansprechperson für medizinische Auffälligkeiten, er hilft Euch auf jeden Fall weiter.* Außerdem fährt er Drachenboot und rudert, spielt Wasserball. Kümmert sich ansonsten um sein Wochenendhaus (richtig gelesen), Freundin und Blumen. Sagt klar: „Wenn's zum Weinen nicht reicht: lach drüber!“ Na also. Und wenn man Ken noch nicht treffend genug beschrieben hat, Ken ist

SPEEDSTER EXPRESS

SAMSTAG / SAMEDI 29. JULI 2006

NR. / NO. 6

der Typ, der in einem Supermarkt einen 3er Pack Carazza in den Einkaufswagen legt. Sagt alles, oder?

Aktivitäten am Samstag / Programmes de samedi

7.00-10.00 Uhr Tropical Breakfast







10.30-14.00 Uhr Camp Dance Treffpunkt / lieu de rendez-vous : Stage

10.30-14.00 Uhr Cocktails

16.00-18.00 Uhr Wellnes Treffpunkt / lieu de rendez-vous : Marktplatz / Marché

21.00 Uhr Soiree Treffpunkt / lieu de rendez-vous : Marktplatz / Marché
 - Limbo Contest
 - Karaoke
 - Camp Dance
 - Music

<p>Herzlichen Glückwunsch Bon anniversaire HAPPY BIRTHDAY</p> <p>Pauline Flora Louvet</p> <p>15 Jahre / ans / years</p>	
---	--

	Sa, 29.07.	So, 30.07.	Mo, 31.07.
Tiefst-Temperatur	20°C	19°C	20°C
Höchst-Temperatur	32°C	29°C	33°C
Vormittag			
Nachmittag			
Abend	